

Wir erläutern die programmatische Erklärung unserer Regierung über den Weg zur Wiedervereinigung

Unsere Parteiorganisation im S-Bahnbetriebswerk Berlin-Nordbahnhof hat sich vorgenommen, die politische Aktivität der Genossen, die sich besonders während der Vorbereitung der Volkswahlen entwickelt hatte, zu erhalten und weiter zu verstärken. Eine wichtige Methode, um diese Aufgabe zu erfüllen, ist, daß die Parteiorganisation rasch auf neue politische Ereignisse reagiert, indem sie sofort mit der politischen Agitation einsetzt. Wie weit wir das verstehen, zeigte sich nach der Veröffentlichung der programmatischen Erklärung unserer Regierung über den Weg der deutschen Nation zur Sicherung des Friedens und der Wiedervereinigung Deutschlands.

Die Erklärung unserer Regierung stand am 28. Juli in der Zeitung. Für den 29. Juli war bei uns eine Mitgliederversammlung der Parteiorganisation vorgesehen. Am Vormittag des 29. kam deshalb noch einmal die Leitung zusammen, um zu besprechen, wie wir in der Mitgliederversammlung die Erklärung der Regierung behandeln wollen. Wir legten fest, daß wir in den Vordergrund die drei Vorschläge unserer Regierung für ein Abkommen zwischen beiden Staaten stellen wollen. Diese drei Vorschläge — ein Abkommen abzuschließen 1. über das Verbot der Atomwaffen und der Propagierung des Atomkrieges in ganz Deutschland, 2. über den Austritt beider deutscher Staaten aus den Pakt-systemen, Abschaffung der Wehrpflicht in Westdeutschland, Einigung über Truppenstärke in beiden Staaten, 3. über die Zurückziehung der ausländischen Truppen aus ganz Deutschland — kann sich jeder leicht merken für die Agitation. Jeder, der ehrlichen Frieden, die Annäherung der beiden deutschen Staaten, die friedliche Wiedervereinigung Deutschlands will, wird diese Vorschläge als richtig anerkennen und unterstützen.

In der Mitgliederversammlung sprach ich dann als Parteisekretär zu diesem Tagesordnungspunkt. Wir behandelten dabei gleichzeitig noch einmal, das kann auch gar nicht anders sein, die prinzipielle Darlegung über den Weg zur friedlichen und demokratischen Wiedervereinigung Deutschlands, wie sie auf dem 30. Plenum des Zentralkomitees ausgearbeitet wurde. Dann gingen wir darauf ein, wie diese Vorschläge verwirklicht werden können. Es hatte sich nämlich herausgestellt, daß einige Genossen und eine ganze Reihe von Kollegen den Wert solcher Vorschläge der Regierung anzweifeln. Sie sagten, das würde doch alles nichts nützen, die drüben würden ja doch machen, was sie wollen. Wir hoben hervor, daß die Kraft der Volksmassen, daß der Druck der demokratischen Kräfte auch in Westdeutschland, von der Deutschen Demokratischen Republik unterstützt, die Wende herbeiführen müssen, daß vor allem die Aktionseinheit der Arbeiterklasse die entscheidende Kraft sein wird. Die »Partei-versammlung verpflichtete jeden Genossen, die Erläuterung der Regierungserklärung als Hauptaufgabe in der politischen Agitation anzusehen und jede Gelegenheit dafür auszunutzen.

In derselben Woche fanden Gewerkschaftsgruppenversammlungen im Betrieb statt, die allerdings andere Punkte auf der Tagesordnung hatten. Unsere Genossen haben aber dort zu dieser Erklärung der Regierung und über die Vorschläge gesprochen.